

# lost family

Von Jup0331

## Kapitel 3: Kais Geschichte

Die beiden verbrachten viel Zeit miteinander, aber waren wirklich nur Freunde, denn beide verliebten sich in andere, nur nicht ineinander.

Ai und Kai lagen im Park im Gras.

„Hm, weißt du worüber ich mal nachgedacht habe?“

„Was denn Kai?“

„Wir sind nun schon über 2 Monate dicke Freunde und hängen jede Freie Minute miteinander rum.“

„Und? Ist das ein Problem?“

„Nein“ sagte Kai grinsend „Ich meine, warum verlieben wir uns nicht ineinander?“

Ai setzte sich auf „Weiß ich auch nicht, du bist für mich eher, wie ein großer Bruder als ein Freund.“

„Haha, du bist auch eher meine kleine Schwester.“

Ai legte sich wieder ins kühle Gras. Die Wolken zogen vorbei und bildeten Formen, eine sah einem Hund sehr ähnlich. Kai schloss die Augen.

„Sag mal Kai“

„Was denn?“ fragte er etwas verschlafen da er müde war.

„Warum sind denn deine Eltern geschieden? Die Geschichte hast du mir noch nie erzählt, ich hab dir meine allerdings schon erzählt.“

Kai setzte sich auf und lief zu einer Bank auf der er sich setzte.

„Ich war noch ganz klein als meine Eltern sich scheiden ließen. An meinen Vater erinnere ich mich nicht mehr, nur an meinen falschen Vater.“

„Falscher Vater?“

„Ja, meine Mutter ist fremdgegangen und daraus bin ich entstanden.“

„Oh, das wusste ich nicht, tut mir leid.“

„Hey, denk doch mal nach, hätte sie nicht den Fehler gemacht, hätten wir uns nie getroffen.“

„Ja, da hast du recht“ sagte Ai lächelnd und setzte sich zu Kai

„Naja, ich war 6 Jahre alt als mein Vater einen Vaterschaftstest machte und da kam raus, das ich nicht sein Sohn war. Er rastete so sehr aus, das er meine Mutter Krankenhaus reif schlug, so sauer hab ich ihn noch nie gesehen gehabt. Meine Mutter deckte ihn zuerst bei der Polizei, weil sie dachte er verzeiht ihr und sagte, sie sei vom Balkon gefallen, da wir im 3. Stock wohnten und daher ging die Polizei wieder, ich war jeden Tag bei meiner Mutter im Krankenhaus. Als sie dann wieder gesund war und Heim konnte wollte sie sich bei ihm entschuldigen, doch er war nicht mehr da, er hat einfach seine Sachen gepackt und ist abgehauen. Mich hat er damals alleine gelassen, denn ich war ihm dann egal. Als sie nach Hause kam lag ich bewusstlos in

meinem Zimmer,da ich seit 7 Tagen nichts gegessen hatte.Die Ärzte fragten sich,wie ich das überleben konnte,aber ich war schon damals sehr stark wenn es ums überleben ging.Die Scheidung haben meine Eltern sogar per Post gemacht,denn er lebte damals schon längst im Amerika bei einer Neuen die er so schnell wie möglich heiraten wollte.

Meine Mutter verdient leider nicht besonders viel und darum mussten wir auch umziehen,wir konnten die Miete nicht mehr bezahlen,aber wenn ich arbeiten gehe werden wir besser leben,das hab ich ihr versprochen.“

Ai schaute ihn verdutzt an. „Du hast einen ganz schön großen Traum.“

„Ich weiß Ai und den will ich verwirklichen,für meine Mutter.“

„Mein Vater ging ja auch ständig fremd,hätte mich nicht gewundert wenn ich nicht noch Geschwister hätte,aber ich denke zum Verhüten war er schlau genug,das hat er bei mir ja auch gemacht.“ erzählte Ai

„Ja,so schlau wird er gewesen sein.“

Ai schaute auf die Uhr. „Oh,schon fast 8 Uhr,ich sollte besser heim,sonst macht sich meine Oma noch Sorgen.“

„OK,bye,bis morgen.“ Kai winkte ihr noch hinterher,dann ging auch er langsam nach Hause.